

Transparenzbericht des Caritasverbandes für den Kreis Mettmann e.V.

Der Caritasverband für den Kreis Mettmann e.V. erfüllt seinen gemeinnützigen Zweck seit 1969 zuverlässig und nachhaltig. Das ist nur möglich aufgrund einer vertrauenswürdigen und wertorientierten Arbeit. Der Caritasverband für den Kreis Mettmann e.V. agiert transparent und möchten seine Ziele, Strukturen und Zahlen auch klar kommunizieren. Deshalb erfüllen wir die Transparenzstandards von Caritas und Diakonie: Die Kriterien 1.-10. dieses Berichtes entsprechen denen der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“. Mit den Punkten 11.-13. möchten wir weitere Informationen über die Arbeitsweise unseres Verbandes geben.

1. Name, Sitz und Gründungsjahr
2. Satzung
3. Jüngster Bescheid vom Finanzamt über die Anerkennung als steuerbegünstigte Körperschaft
4. Name und Funktion der wesentlichen Entscheidungsträger
5. Bericht über die Tätigkeiten des Caritasverbandes für den Kreis Mettmann e.V.
6. Personalstruktur
7. Mittelherkunft
8. Mittelverwendung
9. Gesellschaftsrechtliche Verbundenheit mit Dritten
10. Namen von juristischen oder natürlichen Personen, deren jährliche Zuwendung mehr als 10 % unserer jährlichen Gesamteinnahmen ausmachen
11. Risikomanagement und Kontrollsystem
12. Bilanz des Caritasverbandes
13. Leistungsprofil und Leistungsangebote
14. Organigramm

1. Name, Sitz und Gründungsjahr:

Caritasverband für den Kreis Mettmann e.V. (Abk.: CV),
Johannes-Flintrop-Str. 19, 40822 Mettmann (Amtsgericht Wuppertal VR 10330)
Gegründet wurde der Caritasverband für den Kreis Mettmann e.V. 1969

2. Satzung:

Die derzeit gültige Satzung wurde am 04.07.2017 von der Vertreterversammlung beschlossen, am 26.07.2017 durch das EGV Köln genehmigt und am 11.06.2018 beim Amtsgericht Wuppertal eingetragen.

3. Jüngster Bescheid vom Finanzamt über die Anerkennung als steuerbegünstigte Körperschaft.

Der CV wird beim Finanzamt Düsseldorf Mettmann unter der Steuernummer 47/5777/0015 geführt. Der letzte Freistellungsbescheid wurde am 02.10.2023 erteilt.

Der Caritasverband für den Kreis Mettmann e.V. ist nach §§ 51ff der Abgabenordnung (AO) steuerbegünstigt. Der Verein fördert i.S. der §§ 51ff. AO ausschließlich und unmittelbar mildtätige, kirchliche und folgende gemeinnützige Zwecke:

Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, Förderung der Jugendhilfe, Förderung der Erziehung, Förderung der Volks- und Berufsbildung, einschließlich der Studentenhilfe, Förderung des Wohlfahrtswesens.

4. Name und Funktion der wesentlichen Entscheidungsträger:

Caritasverband für den Kreis Mettmann e.V.
Entscheidungsträger des Caritasverbandes ist der Vorstand,
in 2023 bestehend aus Michael Esser (Sprecher) und
Hans-Werner Wolff

Er wird überwacht durch den Caritasrat, der laut Satzung aus fünf bis elf Personen, seit dem 13.09.2023 in folgender Zusammensetzung besteht:

- a. Ein geborenes Mitglied:
Pfarrer Daniel Schilling, Kreisdechant – Vorsitzender
- b. Acht von der Vertreterversammlung gewählte Personen:
Susanne Mittrop, Rechtsanwältin – stellvertretende Vorsitzende
Dr. Albert Evertz – Jurist
Jürgen Fischer – Dipl. Ökonom
Susanne Gesche – Dipl. Psychologin, MBA
Peter Huyeng – Dipl. Erziehungswissenschaftler

Ulrike Lehmkuhl – Dipl.-Kauffrau
Waldemar Madeia – Architekt
Heinz-Peter Schreven – Schulleiter i.Pension

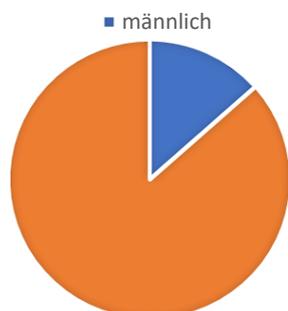
5. Bericht über die Tätigkeiten des CV Mettmann:

Über ihre Tätigkeiten berichtet der Caritasverband für den Kreis Mettmann e.V. regelmäßig aktuell auf seiner Website www.caritas-mettmann.de.

Als kurzen Tätigkeitsbericht hier den aktuellen geprüften Lagebericht:

6. Personalstruktur:

Im Geschäftsjahr 2023 waren im Caritasverband durchschnittlich 751 Mitarbeiter*innen (entspricht 577,84 Vollzeitstellen) beschäftigt

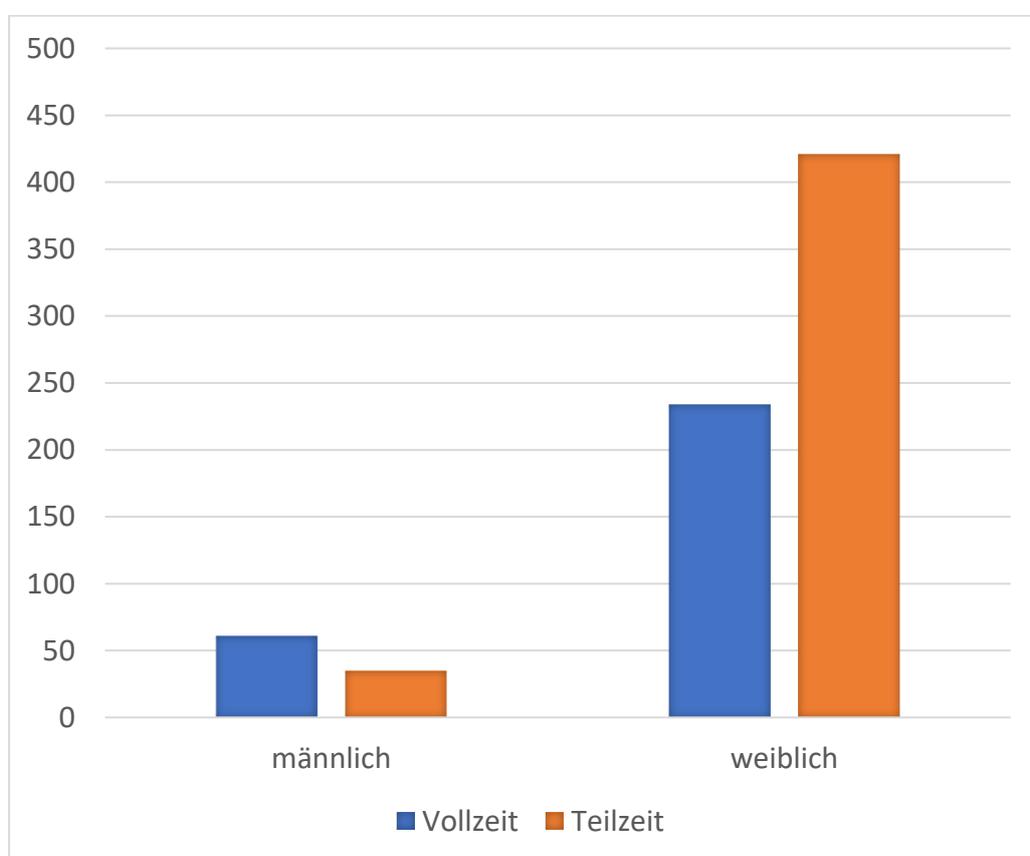


	31.12.2023
Männer	101
Frauen	650
Summe	751
Vollzeit	295
Teilzeit	456
Summe	751
Davon	
Auszubildende	36
Pflege	205
Erzieher*innen	111
Soziale Dienste	92
Geringfügig Beschäftigte	62
Familienunterstütz. Dienst	70
Verwaltung	58
Haustechnische Tätigkeiten	12
Sonstige	105
Summe	751

Tabelle 1: Mitarbeiter*innen Caritasverband für den Kreis Mettmann e.V. (Stand: 31.12.2023)

Aufteilung der Mitarbeiter*innen nach Geschlecht und Beschäftigungsumfang
im Jahr 2023

CV		VZ	TZ
männlich	101	61	35
weiblich	650	234	421
Gesamt	751	295	456



7. Mittelherkunft

Der Jahresabschluss des Caritasverbandes für den Kreis Mettmann e.V. wird jährlich von externen Wirtschaftsprüfern geprüft. Die Prüfungen durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Curacon hat für das Jahr 2023 keine Beanstandung ergeben.

Mittelherkunft

Umsatzerlöse	2023	2022
	T€	T€
Pflegeerträge	17.433	16.943
- Pflegeerträge ambulant	5.865	6.301
- Pflegeerträge stationär inkl. Tagespflege	10.142	9.262
- Investitionskosten	1.100	1.063
- Altenpflegeumlage	326	317
Zuschüsse	15.036	13.797
- Kommunale Zuschüsse inkl. KiBiz	11.007	10.240
- Kirchliche Zuschüsse	2.070	1.974
- Bundes- und Landesmittel	1.686	1.400
- sonstige Zuschüsse	273	182
Soziale Dienste	3.905	3.608
- Familiendienste	2.382	2.141
- Betreutes Wohnen	351	341
- Seniorendienste	627	590
- sonstige soziale Dienste	545	535
Sonstige	358	327
Summe	36.732	34.675

8. Mittelverwendung / Gewinn- und Verlustrechnung

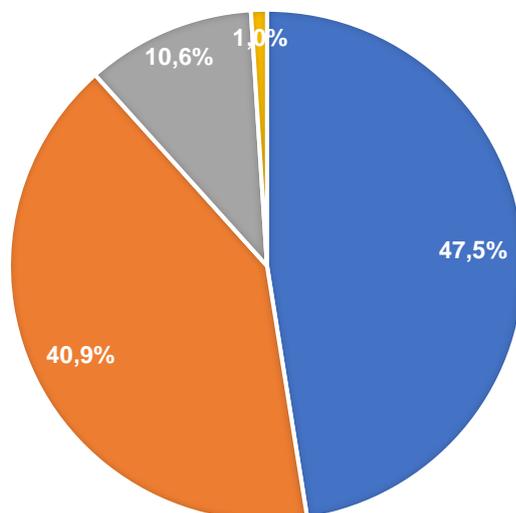
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Angaben in €		
	2023	2022
	€	€
1. Umsatzerlöse	36.732.084	34.675.252
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.883.211	3.312.429
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	2.158.665	1.682.850
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.705.235	2.373.918
	<u>3.863.900</u>	<u>4.056.768</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	23.797.975	22.701.529
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	6.391.686	6.168.704
davon für Altersversorgung	1.436.849	1.418.156
	<u>30.189.661</u>	<u>28.870.233</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	663.380	612.789
6. Sonstiger betrieblicher Aufwand	4.316.615	4.103.192
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	110.450	63.643
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	182.508
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.918	3.293
	<u>-310.729</u>	<u>222.541</u>
10. Ergebnis nach Steuern		
11. Sonstige Steuern	2.799	-10.572
	<u>-307.930</u>	<u>211.969</u>
12. Jahresüberschuss		
13. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	307.930	
14. Einstellung in Gewinnrücklagen		-211.969
	<u>0</u>	<u>0</u>
15. Bilanzgewinn		

Der Rückgang der „sonstigen betrieblichen Erträge“ im Vergleich 2023/2022 lassen sich durch den Wegfall von Corona-Hilfen (Personal- und Sachkostenerstattung) und aus der Auflösung von Rückstellungen erklären.

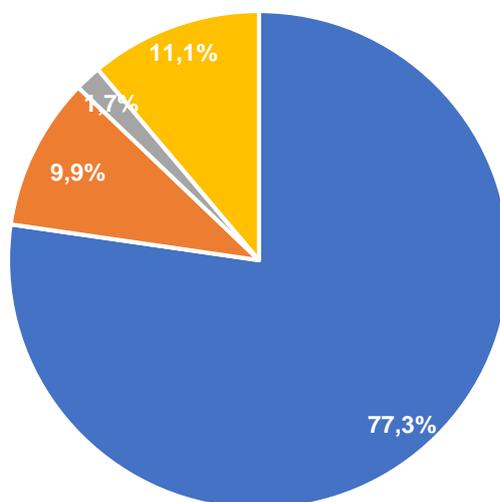
UMSATZERLÖSE

■ Pflegeerträge ■ Zuschüsse ■ Soziale Dienste ■ Sonstiges



AUFWAND

■ Personalaufwand ■ Materialaufwand ■ Abschreibung ■ sonst. betriebl. Aufwand



9. Gesellschaftliche Verbundenheit mit Dritten

Die Caritas-Gesellschaft Heiligenhaus gGmbH ist eine 100%ige Tochter des Caritasverbandes für den Kreis Mettmann e.V. Sie wurde am 15.02.2018 durch einen Formwechsel der Caritas-Gesellschaft Heiligenhaus e.V. gebildet.

Am 15.02.2018 wurde der Gesellschaftervertrag beschlossen. Die Genehmigung durch das Erzbischöfliche Generalvikariat Köln (EGV Köln) erfolgte am 07.05.2018, die Eintragung in das Handelsregister Wuppertal am 19.06.2019 (Amtsgericht Wuppertal HRB 29968).

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Velbert, Steuernummer 139/5881/0035 geführt. Der letzte vorliegende Freistellungsbescheid wurde am 08.07.2022 erteilt. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke i.S. des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Beschaffung von Mitteln zur Förderung der Altenhilfe, der Erziehung und Bildung von Kindern, des Wohlfahrtswesens sowie die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne von § 53 AO.

Entscheidungsträger ist die Geschäftsführung. Bis zum 21.03.2023 war Michael Esser alleiniger Geschäftsführer, ab dem 21.03.2023 wurde Hans-Werner Wolff zum weiteren Geschäftsführer bestellt. Beide Geschäftsführer haben Einzelvertretungsvollmacht.

Der Vorstand wird durch den Aufsichtsrat überwacht, der aus den Mitgliedern des Caritasrates (vgl. 4.1) besteht.

Der Jahresabschluss der Caritas-Gesellschaft Heiligenhaus gGmbH wird jährlich von externen Wirtschaftsprüfern geprüft. Die Prüfungen durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Curacon hat für das Jahr 2023 keine Beanstandung ergeben.

Die Caritas-Gesellschaft Heiligenhaus gGmbH hat folgende Umsatzerlöse:

Umsatzerlöse	2023 T€	2022 T€
Erträge Nutzungsüberlassungsvertrag Seniorenzentrum St. Josef	481	480
Mieterträge Dritte	40	37
Summe	521	517

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Angaben in €

	2023 €	2022 €
1. Umsatzerlöse	520.927,78	516.589,16
2. Sonstige betriebliche Erträge	13.640,88	18.720,92
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	5.888,89	4.888,71
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	2.960,97 (1.260,19)	2.840,85 (1.362,52)
	8.849,86	7.729,56
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	320.232,20	323.399,98
5. Sonstiger betrieblicher Aufwand	13.870,49	16.828,10
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	38,50	12,59
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	132.005,52	132.516,48
8. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	59.649,09	54.848,55

Bilanz der Caritas-Gesellschaft Heiligenhaus gGmbH

	2023		2022	
Aktiva (Vermögenswerte)				
Anlagevermögen				
Sachanlagen				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	3.760.899,16	83,7%	4.079.065,16	85,1%
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.985,00	0,2%	688,00	0,0%
	3.770.884,16	83,9%	4.079.753,16	85,1%
Umlaufvermögen				
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,0%	54.480,72	1,1%
Sonstige Vermögensgegenstände	300,00	0,0%	567,85	0,0%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	724.803,48	16,1%	658.201,33	13,7%
	725.103,48	16,1%	713.249,90	14,9%
Bilanzsumme	4.495.987,64	100,0%	4.793.003,06	100,0%
Passiva (Finanzierungsquellen)				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	30.000,00	0,7%	30.000,00	0,6%
Gewinnvortrag	351.884,70	7,8%	297.036,15	6,2%
Jahresüberschuss	59.649,09	1,3%	54.848,55	1,1%
	441.533,79	9,8%	381.884,70	8,0%
Sonderposten für Investitionszuschüsse	123.544,00	2,7%	136.596,97	2,8%
Rückstellungen	8.000,00	0,2%	8.000,00	0,2%
Verbindlichkeiten				
Gegenüber Kreditinstituten	3.922.026,78	87,2%	4.265.196,17	89,0%
Aus Lieferungen und Leistungen	344,23		358,69	
Sonstige Verbindlichkeiten	239,49	0,0%	667,18	0,0%
	3.922.610,50	87,2%	4.266.222,04	89,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	299,35	0,0%	299,35	0,0%
Bilanzsumme	4.495.987,64	100,0%	4.793.003,06	100,0%

10. Juristische oder natürliche Personen, deren jährliche Zuwendung mehr als 10% unserer jährlichen Gesamteinnahmen ausmachen.

Von keiner juristischen oder natürlichen Personen erhalten wir entsprechende Zuwendungen.

11. Risikomanagement und Kontrollsystem

Im Rahmen des operativen Controllings werden sowohl Monats- als auch Quartalsabschlüsse erstellt. Diese werden den zuständigen Bereichs- oder Abteilungsleitungen und dem Vorstand mit den zugehörigen Plan-Ist-Abweichungen zur Verfügung gestellt. Die Quartalsergebnisse werden mit den Bereichs- oder Abteilungsleitungen analysiert und dienen als Grundlage der zukünftigen Steuerung. Die Protokolle dieser Gespräche werden zusammen mit den Quartalsabschlüssen dem Prüfungsausschuss des Caritasrats regelmäßig zur Verfügung gestellt und in den quartalsweisen stattfindenden Sitzungen besprochen. Der Prüfungsausschuss informiert im Anschluss auf dieser Basis die übrigen Mitglieder des Caritasrats in ebenfalls quartalsweise stattfindenden Sitzungen über die wirtschaftliche Entwicklung des Verbandes.

Strategisches Risikomanagement (SRMS)

Die beiden Kernelemente dieses Systems sind zum einen das laufende Controlling im operativen Bereich (Ergebnissteuerung, siehe Pkt.11) sowie das langfristig ausgerichtete Beobachten (Monitoring) verschiedener direkter und indirekter Risikofelder.

Während im Rahmen des monatlichen Controllings operative Kenngrößen und Plan/Ist-Abweichungen in den Blick genommen werden, sollen im strategischen Risikomanagement längerfristige Entwicklungen (Auswirkungen größer als zwei Jahre) — unterteilt nach Risikofeldern intern und extern — beobachtet und bewertet werden. Damit besteht ein Frühwarnsystem, das dem Unternehmen frühzeitige Anpassungsmaßnahmen ermöglicht. Die Risikofelder und die Beobachtungsbereiche des strategischen Risikomanagements sind bereits für viele Bereiche katalogisiert und mit Indikatoren beschrieben. Sie werden regelmäßig aktualisiert und bewertet.

Eingebettet ist das Risikomanagementsystem in ein engmaschiges Kontrollsystem. Im Verband ist der Vorstand im engen und regelmäßigen Kontakt mit den Bereichs- bzw. Abteilungsleitungen Bereichsleitungen, und diese wiederum mit den Dienst- und Einrichtungsleitungen ihrer Bereiche.

Im Caritasverband übernimmt der neunköpfige Caritasrat die Aufgaben eines Aufsichtsrates und überwacht die Tätigkeit des Vorstandes. Die Caritas-Gesellschaft Heiligenhaus gGmbH kontrolliert der Aufsichtsrat, personenidentisch mit dem Caritasrat des Caritasverbandes für den Kreis Mettmann e.V., den Vorstand.

Die Rechnungslegung des Caritasverbandes für den Kreis Mettmann e.V. erfolgt nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs. Der Jahresabschluss wird einschließlich des Lageberichts durch einen externen Abschlussprüfer geprüft. Diese Prüfung hat für das Jahr 2023 keine Beanstandungen ergeben.

Für das operative Handeln ist in der Geschäftsordnung durchgängig das Vieraugen-Prinzip vorgegeben. Alle wichtigen Entscheidungen oder Zahlungen oberhalb 5.000 € müssen durch mindestens zwei Unterschriften der verantwortlichen Ebenen bestätigt werden.

12. Bilanz 2021 des Caritasverbandes für den Kreis Mettmann e.V.

Die Vermögenslage geht aus der folgenden Übersicht hervor:

	2023		2022	
Aktiva (Vermögenswerte)				
Anlagevermögen				
- Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	4.565	29%	4.552	26%
- Finanzanlagen	5.212	33%	5.105	30%
	9.777	62%	9.657	56%
Umlaufvermögen				
- Vorräte	36	0%	54	0%
- Leistungsforderungen	2.408	13%	2.592	15%
- Sonstige Vermögensposten	125	1%	179	1%
- Flüssige Mittel	3.747	24%	4.761	27%
	6.316	38%	7.586	44%
Bilanzsumme	16.093	100%	17.243	100%
Passiva (Finanzierungsquellen)				
Eigenkapital	8.872	55%	9.180	53%
Sonderposten für Investitionszuschüsse	630	4%	741	4%
Erweitertes Eigenkapital	9.502	59%	9.921	58%
Verbindlichkeiten				
- Kreditinstitute				
- mittel- und langfristig	386	3%	407	2%
- kurzfristig	21	0%	21	0%
- Lieferanten	507	3%	595	3%
- verbundene Unternehmen	0	0%	54	0%
- Rückstellungen				
- mittel- und langfristig	154	1%	133	1%
- kurzfristig	3.843	24%	4.238	27%
- Übrige Posten	1.680	10%	1.875	11%
	6.051	41%	7.322	45%
Bilanzsumme	16.093	100%	17.243	100%

Zum 31.12.2023 weist der Caritasverband für den Kreis Mettmann e.V. eine Bilanzsumme von TEUR 16.093 (Vorjahr TEUR 17.243) aus. Die Eigenkapitalquote des Vereins beläuft sich auf rd. 55 % (Vorjahr 53 %). Unter Berücksichtigung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse ergibt sich eine erweiterte Eigenkapitalquote von 59 % (Vorjahr 58 %).

Die Liquiditätskennzahlen zum Bilanzstichtag ermitteln sich wie folgt:

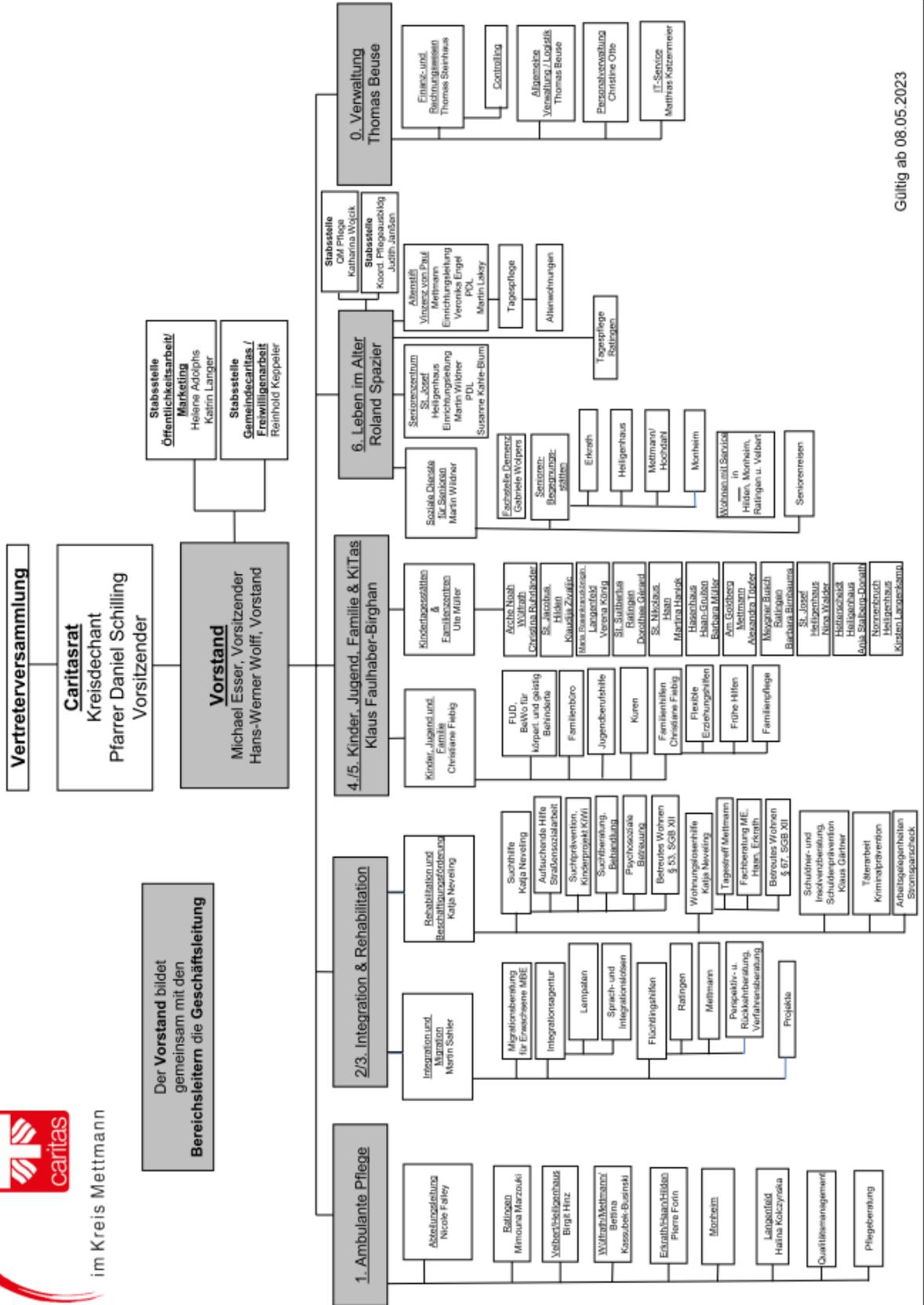
	2023 TEUR	2022 TEUR
Flüssige Mittel	3.747	4.761
./. Kurzfristige Verbindlichkeiten/Rückstellungen	6.051	6.782
Liquidität I	-2.304	-2.021
+ kurzfristige Forderungen	2.510	2.738
Liquidität II	206	717
+ Vorräte	36	55
Liquidität III	242	772

13. Leistungsprofil und Leistungsangebote

Unser Leistungsprofil und unsere Leistungsangebote finden Sie auf unserer Homepage unter www.caritas-mettmann.de

14. Organigramm (Stand 2023) s. Folgeseite

Die Struktur des Caritasverbandes für den Kreis Mettmann e. V.



Der Vorstand bildet
gemeinsam mit den
Bereichsleitern die Geschäftsleitung